

Die Tennisfreunde feierten 25-Jähriges und Trendwende

JUBILÄUM Beim TSV Oberisling mündete die Begeisterung für den Weißen Sport 1988 in die Gründung einer eigenen Abteilung. Nach einem Tief geht es jetzt wieder bergauf.

OBERISLING. Als Bumm-Bumm-Boris auf den großen Tennisschauplätzen der Welt für Furore sorgte, gab es auch in einem Dorf wie Oberisling immer mehr Menschen, die sich für Tennis begeisterten. Und so war die Gründung einer eigenen Abteilung beim TSV, trotz anfänglicher Bedenken, „ob das auch finanzierbar ist“, nur eine logische Konsequenz.

Am 7. Juni 1988, also vor genau 25 Jahren, schafften 39 Interessierte im Gasthaus Rieger vollendete Tatsachen, und ihr Mut sollte belohnt werden. Wenig später lagen 93 Aufnahmeanträge vor und Anfang der 1990er Jahre wurde gar ein Aufnahmestopp verfügt. Doch die Euphorie fand auch ihr Ende. Der Weiße Sport geriet hierzulande allgemein in die Krise. Wieso sollte der TSV Oberisling verschont bleiben? 2010 hatte sich die Mitgliederzahl gegenüber der erfolgreichsten Zeit auf 100 halbiert.

Fünf Plätze, 167 Mitglieder

Die neue Leitung um Karl-Heinz Meyer startete verschiedene Aktionen, um dem Trend entgegenzuwirken – und hatte Erfolg damit. Heute schwingen auf den mittlerweile fünf Sandplätzen an der Lieperkingstraße wieder 167 Tennisfreunde den Schläger.

Die insgesamt sehr positive Entwicklung und die Gründung vor genau 25 Jahren nahm die Abteilungsleitung zum Anlass, gebührend zu feiern. So traf man sich jetzt zu einem Schleiferturnier, das verbunden war mit einem Sommerfest und Ehrungen.

Abteilungsleiter Meyer konnte dazu neben vielen Mitgliedern auch Ehrenvorsitzenden Franz Schmidl und Bürgermeister Joachim Wolbergs begrüßen. 24 Gründungsmitgliedern überreichte er Ehrenurkunden des BTV, und drei Mitglieder wurden für ihre verdienstvolle Tätigkeit mit der silbernen Ehrennadel des BTV ausge-

zeichnet: Helmut Schmidl, langjähriger Abteilungsleiter und Gründervater der Abteilung; Karl Kramel, Platzwart der ersten Stunde und Pfleger der gesamten Anlage; Axel Sahr, seit langen Jahren Kassier, Mannschaftsführer und Koordinator für technische Probleme.

Dank wurde aber auch ausgesprochen an Sportwart Gernot Rüttler, EDV-Administrator Reinhold Lang, Schriftführerin Carola Wurm und die Damen, die nicht nur am Jubeltag, sondern bei verschiedensten Anlässen Teilnehmer und Besucher mit köstlichen Kuchen versorgen.

Bei herrlichstem Wetter war das Sommerfest eine Möglichkeit, ausgiebig in Erinnerungen zu schwelgen und in lockerer Atmosphäre zu plaudern. Heribert Kellner, der Starkoch

der Abteilung, versorgte alle bestens.

Fünf Mannschaften des TSV nahmen mit Erfolg an den Medenrunden teil. So stiegen die Herren 65 in die Landesliga auf, und die Bambini wurden Meister in der Kreisklasse. Aktiv waren auch die Herren 40 und 60 sowie eine Midcourtmannschaft.

Jugendarbeit hat Priorität

„Die Jugendarbeit bildet bei uns einen Schwerpunkt“, verrät Abteilungsleiter Meyer einen Teil seines Erfolgsrezepts. Heute sind fast 30 Prozent der Mitglieder unter 18. Das Jubiläumsfest bestärkte ihn, den eingeschlagenen Weg weiterzuführen. So findet bereits am Sonntag ab 13 Uhr ein Jugendturnier statt und zum Abschluss der Saison wird das 2. Regensburger Nostalgieturnier durchgeführt.



Abteilungsleiter Karl-Heinz Meyer (rechts) mit den drei Mitgliedern, die mit der silbernen Ehrennadel des Tennisverbands ausgezeichnet wurden (v. li.): Axel Sahr, Karl Kramel und Helmut Schmidl
Foto: TSV-Tennisabteilung

HÖHEN UND TIEFEN

► **Am 7. Juni 1988** gründeten 39 Interessierte die Tennisabteilung des TSV. Erster Chef war Helmut Schmidl.
 ► **Der Spielbetrieb** begann am 24. Juni 1989 auf drei Plätzen; die offizielle Einweihung der neuen Tennisanlage erfolgte am 1. Juli 1990. Aufgrund des großen Interesses wurde 1990 beschlossen, die Anlage auf fünf Plätze zu erweitern.
 ► **Kurz nach der Gründung** lagen 93 Aufnahmeanträge vor. In der Hochzeit hatte die Abteilung etwas über 200 Mitglieder, weshalb ein Stopp verfügt wurde. Nur noch Personen, die in Oberisling, Leoprechting oder Graß wohnhaft waren, konnten Mitglied werden.

► **Hatte man zum Start** noch eine nicht unwesentliche Aufnahmegebühr erhoben, so verzichtete man zur Jahrtausendwende darauf. Grund war der Mitgliederschwund. Die Zahlen fielen im Jahr 2000 auf 151, und 2010 gehörten nur noch 101 Tennisspieler der Abteilung an. Heute gehören der Sparte wieder 167 Sportfreunde an.

► **Das Schleiferturnier** zum Jubiläum gewann Helmut Gorski. Er wurde mit einem Wanderpokal belohnt. Beste weibliche Teilnehmerin war Renate (Betti) Schiesl.

→ www.tsv-Oberisling.de